

10. März 1866.

N^o 57.

10. Marca 1866.

(412) **Grundmachung.** (3)

Nr. 10720. Aus der Hersch Barach'schen Ausstattungsstiftung ist ein Betrag von 262 fl. öst. Währ. an ein armes gesittetes Mädchen, israelitischer Religion, vorzugsweise aber an eine arme Verwandte des Stifters oder an ein aus Galizien gebürtiges israelitisches Mädchen zu vergeben.

Die Bewerberinnen haben ihrem Gesuche ein gehörig legalisirtes Sitten- und Dürftigkeitszeugniß, dann den Geburtschein anzuschließen, und wenn sie die Verheilung aus dem Titel der Verwandtschaft mit dem Stifter ansprechen, dieselbe in aufsteigender Linie bis zu dem Stifter oder dessen Vater Chaim Barach durch Vorlage eines mit dem Original-Geburts- und Trauungscheines oder den gehörig legalisirten Matrikel-Auszügen belegten Stammbaumes nachzuweisen.

Sollte eine außer dem Verschulden der Parthei gelegener Umstand diesen Nachweis unmöglich machen, so ist dieses durch die Bestätigung der kompetenten politischen Behörden nachzuweisen und die Verwandtschaft in diesem Falle durch andere glaubwürdige und vom hiesig berufenen öffentlichen Aemter ausgefertigte Zeugnisse darzutun.

Die so belegten Gesuche sind bis 25. März d. J. der k. k. n. öst. Statthalterei zu überreichen.

Von der k. k. n. öst. Statthalterei.

Wien, am 15. Februar 1866.

(373) **Edikt.** (3)

Nro. 1108. Das Stanislawower k. k. Kreisgericht macht hiermit bekannt, daß die exekutive Veräußerung der, der Apolonia Repelewska laut Dom. 1, pag. 136, n. 6. haer. gehörigen Realität unter Nro. 136 $\frac{1}{4}$ in Stanislawow und der auf den Namen der Ludwika und Thomas Repelewskie laut Dom. 1, pag. 135, n. 5 haer. und laut lib. haer., pag. 69. n. 4. haer. d. intabulirten Realitäten Nro. 135, 137 und 138 $\frac{1}{4}$ in Stanislawow zur Einbringung der Forderung des Dawid Taback von 630 fl. nebst 5% Zinsen vom 5. Juni 1859 und Gerichtskosten pr. 12 fl. 60 kr. und 12 fl. 83 kr., dann der gegenwärtigen Exekuzionskosten im Betrage von 30 fl. öst. W. in drei Terminen: am 5. April, 4. Mai und 7. Juni 1866, jedesmal um 9 Uhr Vormittags hiergerichts vorgenommen werden wird.

Diese Realitäten werden in den zwei ersten Terminen nicht unter dem Schätzungswerte pr. 2281 fl. 16 kr. öst. W., an dem dritten Termine zwar unter dem Schätzungswerte, jedoch nicht um einen niedrigeren Preis veräußert werden, als welcher dem Betrage aller auf diesen Realitäten intabulirten Schulden gleichkommt, und für den Fall, wenn am dritten Feilbietungstermine Niemand den erwähnten Kaufpreis bieten sollte, wird unter Einem die Tagfahrt zur Einvernahme der Gläubiger, wegen Festsetzung der erleichternden Bedingungen auf den Tag des dritten Lizitationstermins, d. i. auf den 7. Juni 1866 um 4 Uhr Nachmittags bestimmt werden.

Als Badium wird der Betrag von 230 fl. öst. W. bestimmt. Von dieser Feilbietung werden diejenigen Gläubiger, welche nach dem 24. Dezember 1865 das Pfandrecht auf die zu veräußernden Realitäten erlangen sollten, dann alle Jene, welchen aus was immer für einer Ursache der Lizitationsbescheid nicht zugestellt würde, mittelst des für sie unter Einem bestellten Kurators Hrn. Advokaten Dr. Rosenberg, welchem der Hr. Advokat Dr. Przybyłowski substituirt wird, und mittelst dieses Ediktes verständigt.

Die übrigen Lizitationsbedingungen, der Schätzungssatz und der Grundbuchsauszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Stanislawów, am 12. Februar 1866.

Edikt.

Nro. 1108. Ces. król. sąd obwodowy w Stanislawowie uwiadomia niniejszem, że na zaspokojenie Dawidowi Tabak dłużnej summy 630 złr. z odsetkami po 5% od 5. czerwca 1859, kosztów sądowych w kwocie 12 zł. 60 c. i 12 zł. 83 c. i niniejszych kosztów w ilości 30 zł. w. a. egzekucyjna publiczna sprzedaż realności Nr. kons. 136 $\frac{1}{4}$ w Stanislawowie położonej, wedle wyciągu tabularnego do Apolonii Repelewskiej należącej, tudzież realności pod Nrem. 135, 137 i 138 $\frac{1}{4}$ w Stanislawowie położonych, tabularnie Ludwika i Tomasza Rypelewskich własnych, w trzech terminach, t. j. dnia 5. kwietnia, 4. maja i 7. czerwca 1866, zawsze o godzinie 9tej zrana w tutejszym sadzie odbędzie się, w którychto dwóch pierwszych terminach te realności nie niżej ceny szacunkowej 2281 zł. 16 c. w. a., w trzecim zaś i niżej tej ceny, lecz tylko za taką, któraby wszystkim długom na tych realnościach zaintabulowanym wyrównywała.

Na wypadek gdyby taka cena uzyskana nie była, ustanawia się termin do ułożenia ułatwiających warunków na dzień 7. czer-

wca 1866 o godzinie 4tej po południu, w którym wszyscy wierzy-
ciele stanąć mają.

Jako wadium stanowi się kwota 230 zł. w. a.

O tej licytacyi uwiadomia się wszystkich wierzycieli, którzyby po 24. grudnia 1865 do tabuli weszli, lub którymby z jakiejkolwiek przyczyny uchwała niniejsza doreczona być nie mogła, przez ustanowionego im kuratora pana adwokata Rosenberga ze substytucya pana adwokata Przybyłowskiego i przez niniejszy edykt.

Resztę warunków licytacyjnych, akt szacunkowy i wyciąg tabularny wolno w tutejszej registraturze przejrzeć.

Stanislawów, dnia 12. lutego 1866.

(396) **Edikt.** (3)

Nr. 1632. Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird dem Herz Goldhaber mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen denselben Seimvel Rosen wegen Zahlung der Wechselsumme von 800 fl. öst. W. s. N. G. eine Wechselklage überreicht habe, worüber mit dem hiergerichtlichen Beschlusse vom 22. November 1865 Z. 9332 die Zahlungsaufgabe erlassen wurde.

Da der Wohnort des genannten Belangten unbekannt ist, so wird demselben der hiesige Hr. Advokat Dr. Warteresiewicz mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Schrenzel auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Zloczów, den 2. März 1866.

(395) **Edikt.** (3)

Nr. 1631. Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird dem Herz Goldhaber mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen denselben Seimvel Rosen wegen Zahlung der Wechselsumme von 666 fl. 54 kr. öst. W. s. N. G. eine Wechselklage überreicht habe, worüber mit dem hiergerichtlichen Beschlusse vom 22. November 1865 Z. 9331 die Zahlungsaufgabe erlassen wurde.

Da der Wohnort des genannten Belangten unbekannt ist, so wird demselben der hiesige Hr. Advokat Dr. Warteresiewicz mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Schrenzel auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Zloczów, am 2. März 1866.

(391) **Edikt.** (2)

Nr. 10933. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Hermann Bischoff mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Lipe Stand Geschäftsmann in Lemberg sub Nr. 181 St. unterm 19. Dezember 1865 z. Zahl 64824 wider ihn ein Gesuch um Erlassung der Zahlungsaufgabe über die Wechselsumme von 478 fl. 33 kr. öst. W. überreicht hat, welchem Gesuche willfahrend die Zahlungsaufgabe bewilligt wurde.

Da der Wohnort des Herrmann Bischoff unbekannt ist, so wird Herr Landes-Advokat Dr. Kolischer mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Natkis auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 3. März 1866.

(385) **Grundmachung.** (3)

Nr. 28. Vom Cieszanower k. k. Bezirksamte als Gerichte wird der dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte nach unbekanntem Fr. Angela Gräfin Loos hiemit bekannt gegeben, daß Abraham Fränkel, Handelsmann aus Napol wider sie sub praes. 1. August 1865 Z. 1547 eine Klage wegen Zahlung der Beträge von 300 fl. und 280 fl. öst. W. ausgetragen habe, daß demnach zur mündlichen Verhandlung dieses Rechtsstreites der Termin auf den 11. April 1866 um 9 Uhr Vormittags bestimmt, und daß ihr Joseph Vogelgesang aus Cieszanow zum Kurator bestellt wurde, mit dem somit die Sache in dem festgesetzten Termine verhandelt werden wird.

Die Belangte wird aufgefordert, an diesem Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder zu demselben ihrem Kurator oder einem Andern durch sie zu bestellenden Bevollmächtigten ihre Behelfe zu übergeben, überhaupt alles zu ihrer Vertheidigung dienliche vorzukehren, widrigens sie die etwa nachtheiligen Folgen sich selbst zuschreiben müßte.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Cieszanów, am 22. Jänner 1866.

(387) **E d i k t.** (2)

Nr. 8547 Vom Złoczower k. k. Kreisgerichte wird mittelst dieses Ediktes bekannt gegeben, es werden über protokoliarisches Ansuchen der Erben der Pini Weintraub, als: Chaje Beile Links, Marie Horowitz und Israel Kahane de praes. 25. Oktober 1865 Zahl 8547 zur Befriedigung der gegen Johann Duklan Löwel als Alleinerben nach Francisca Löwel erstegten Forderung im Betrage von 252 fl. öst. W. f. N. G. die exekutive Feilbietung der dem Johann Duklan Löwel als einzigen Erben nach Francisca Löwel gehörigen, zu Złoczow sub Nr. 204 gelegenen Realität in einem einzigen Termine, d. i. am 26. April 1866 um 9 Uhr Vormittags unter den, mit dem hiergerichtlichen Beschlusse vom 28. Juni 1865 Zahl 4184 festgesetzten und mit dem heutigen Beschlusse erleichternden Bedingungen abgehalten werden.

Das Badium wird von 10% auf 5% des Ausrufspreises pr. 761 fl. öst. W. herabgesetzt.

Bei dem obigen Termine wird die, in Rede stehende Realität auch unter dem Ausrufspreise und um welchen immer Preis veräußert werden.

Die übrigen Lizitationsbedingungen können von den Kauflustigen in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Złoczów, am 24. Jänner 1866.

E d y k t.

Nr. 8547. C. k. sąd obwodowy Złoczowski zawiadamia niniejszym edyktem, że na protokolarną prośbę spadkobierców Pini Weintraub, jako to i Chaje Beile Links, Maryi Horowitz i Izraela Kahane de praes. 25go października 1865 l. 8547 na zapokojenie wywalczonej przeciw p. Janowi Duklanowi Löwel jako jedynemu spadkobiercy po Francisce Löwel należyciwości w kwocie 252 zł. a. wal. wraz z przynależnościami odbędzie się przymusowa sprzedaż realności w Złoczowie pod l. 204 położonej, do p. Jana Duklana Löwela jako jedynego spadkobiercy Franciszki Löwel należące, w jednym terminie, t. j. w dniu 26. kwietnia 1866 o 9. godzinie przed południem pod warunkami tutejszą uchwałą z dnia 28. czerwca 1865 do l. 4184 ustanowionemi, a dzisiejszą uchwałą ułatwionemi.

Wadyum znizą się z 10% na 5% ceny wywoławczej w kwocie 761 zł. w. a.

Przy powyższym terminie ma być w mowie będąca realność także niżej ceny wywoławczej za jakąkolwiek cenę sprzedaną.

Resztę licytacyę ułatwiających warunków mogą chęć kupienia mający w tutejszo-sądowej registraturze przejrzeć.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Złoczów, dnia 24. stycznia 1866.

(411) **Einberufungs-Edikt.** (2)

Nr. 9416. Teofil Adam Sefer Studirender aus Toustolug hält sich unbefugt im Auslande auf.

Derfelbe wird aufgefordert, längstens binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung des gegenwärtigen Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in die österreichische Staaten zurückzuführen und sein unbefugtes Verweilen im Auslande zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben das Verfahren nach den Bestimmungen des a. h. Patentes vom 24ten März 1832 eingeleitet werden müßte.

Vom k. k. Bezirksamte.

Tarnopol, am 18. Februar 1866.

Edykt powołujący.

Nr. 9416. Teofil Adam Sefer z Toustoluga przebywa bezprawnie za granicą.

Wzywa się tegoż, by najdalej w przeciągu sześciu miesięcy, licząc od dnia pierwszego umieszczenia edyktu w Dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do kraju państwa astryackiego powrócić i nieprawny swój pobyt za granicą usprawiedliwić, gdyż w przeciwnym razie przeciwko temuż wedle ustawy najwyższego patentu z dnia 24. marca 1832 roku postąpieniem by być musiało.

Z c. k. urzędu powiatowego.

Tarnopol, dnia 18. lutego 1866.

(402) **E d y k t.** (2)

Nr. 196. Uchwałą c. k. sądu obwodowego w Tarnopolu z d. 15. b. m. do l. 13073 został Dmytro Fabian właściciel z Medyna 33 lat mający, żonaty, ojciec 3ga dzieci, właściciel połowy gospodarstwa rustykalnego w Medynie pod Nrem. konskr. 15 położonego, za marnotrawcę uznany i temuż kurator w osobie Jacka Chemija z Medyna ustanowiony.

Co się niniejszem do wiadomości publicznej podaje.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Nowesioło, dnia 31. stycznia 1866.

(403) **E d i k t.** (2)

Nr. 3207. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte wird dem Josef Lecker bekannt gegeben, daß über das Gesuch des A. Landau & Katz vom 30ten Jänner 1866 mit dem Beschlusse des hiesigen k. k. Kreisgerichtes vom 1. Februar 1866 z. B. 1489 die Zahlungsaufgabe über 600 fl. öst. W. gegen denselben erlassen und über das Gesuch vom 27. Februar 1866 die Zustellung eines Duplikats jener Zah-

lungsaufgabe zur Befestigung der eintretenden Verjährung des Wechsels dem Landes-Advokaten Dr. Madejski mit Substitution des Landes-Advokaten Dr. Waygart als dem ihm hiemit bestellten Kurator veranlaßt wurde.

Es wird demnach der Belangte Josef Lecker aufgefordert, dem bestellten Kurator die zu seiner Vertheidigung nothwendigen Behelfe mitzutheilen, oder einen anderen Vertreter sich zu wählen und denselben dem Gerichte bekannt zu geben.

Przemysl, den 2. März 1866.

(384) **E d i k t.** (2)

Nro. 13872. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte wird bekannt gemacht, daß zur Befriedigung der vom Przemysler gr. kath. Domkapitel gegen die Eheleute Andreas und Marcella Czerniewicz erstegten Summe pr. 1000 fl. R. M. mit 5% seit dem 15. November 1862 zu berechnenden Zinsen und der Exekutionskosten pr. 8 fl. 26 kr. die exekutive öffentliche Feilbietung der, der genannten Schuldnerin Marcella Czerniewicz gehörigen, in Przemysl sub Nro. 237 gelegenen Realität beim Przemysler k. k. Kreisgerichte am 30. April 1866 um 9 Uhr Vormittags unter nachstehenden erleichternden Bedingungen abgehalten werden wird:

1. Zum Ausrufspreise ist der gerichtlich erhobene Schätzungswert von 3485 fl. 43 kr. R. M. angenommen, und diese Realität wird auch unter diesem Schätzungswerte veräußert.

2. Jeder Kauflustige ist verpflichtet, das Badium im Betrage von 200 fl. öst. W. zu Händen der Lizitationskommission im Baren zu erlegen.

Die übrigen Lizitationsbedingungen können in der h. g. Registratur eingesehen werden.

Betreff der intabulirten Schulden, der Steuern und sonstigen Abgaben werden die Kauflustigen an das Grundbuch und das k. k. Steueramt gewiesen.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Przemysl, am 29. November 1865.

E d y k t.

Nro. 13872. Ces. król. sąd obwodowy w Przemyslu niniejszem wiadomo czyni, iż na zaspokojenie przez Przemyską gr. kat. kapitułę przeciw małżonkom Jędrzejowi i Marcelli Czerniewiczom wygranej summy 1000 złr. m. k. wraz z odsetkami po 5% od dnia 15. listopada 1862 policzyć się mającemi i kosztów egzekucyjnych w ilości 8 zł. 26 c. w. a. przymusowa publiczna sprzedaż realności w Przemyslu pod l. 237 położonej, wspomnianej dłużniczce p. Marcelli Czerniewicz własnej, w Przemyskim c. k. sądzie obwodowym w jednym tylko terminie, na dniu 30. kwietnia 1866 o 9tej godzinie rano pod następującymi warunkami odbędzie się:

1. Za cenę wywołania ustanawia się summa szacunkowa tej realności 3485 złr. 43 kr. m. k., jednakże ta realność na tym terminie także i niżej ceny szacunkowej sprzedaną będzie.

2. Każden kupujący ma wadyum w ilości 200 zł. w. a. do rąk komisji licytacyjnej w gotówce złożyć.

Resztę warunków licytacyjnych w tutejszej registraturze przejrzane być mogą.

Co się tyczy długów intabulowanych i podatków odsetka się kupujących do tabuli i do c. k. urzędu podatkowego.

O tem zawiadamia się c. k. prokuratorę skarbową imieniem gr. kat. Przemyskiej kapituły i małżonków Jędrzeja i Marcelli Czerniewiczów.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Przemysl, dnia 29. listopada 1865.

(413) **E d i k t.** (2)

Nro. 2379. Vom Stanislawower k. k. Kreisgerichte wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Kolomyjer Handelsmannes Wolf Kupfermann und in Folge der Entscheidungen des Lemberger k. k. Oberlandesgerichtes vom 5. September 1865 Zahl 19972 und des hohen k. k. Obersten Gerichtshofes vom 10. Jänner 1866 Zahl 10200 das Ausgleichsverfahren über das sämtliche bewegliche und unbewegliche, im Inlande befindliche Vermögen des Wolf Kupfermann unter gleichzeitiger Aufhebung des am 4. Juni 1865 zur Zahl 9740 kundgemachten Konkurses über dasselbe Vermögen eingeleitet wird.

Wovon die Gläubiger mit dem Beisage verständigt werden, daß die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen vom k. k. Notare Thürmann werden kundgemacht werden, es jedoch jedem Gläubiger freistehe, seine Forderungen mit der Wirkung des §. 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 Zahl 97 R. G. B. sogleich anzumelden.

Stanislawów, am 26. Februar 1866.

(360) **E d y k t.** (3)

Nr. 3448. C. k. sąd obwodowy w Stanislawowie Szoelowi Ginsberg z miejsca pobytu niewiadomemu wiadomo czyni, iż przeciw niemu na rzecz Leji Sternberg nakaz płatniczy na 77 zł. wal. austr. na podstawie wekslu ddo. 15. lutego 1865 pod dniem dziesiętym wydany i takowy ustanowionemu zarazem kuratorowi adwokatowi Drowi. Rosenberg z substytucją adwokata Dra. Maciejowskiego doręczony został.

Stanislawów, dnia 21. lutego 1866.

(388) **E d y k t.** (3)

Nr. 3328. C. k. sąd krajowy lwowski jako władza nadopiecznika małoletniego Leona Szeptyckiego ogłasza, że wydzierżawia folwark Kozudawy w obwodzie Złoczowskim położony do dóbr Stanimierza i Pohorylec należący, w drodze publicznej licytacji. — Termin licytacji wyznacza się na dzień 6. kwietnia 1866 godzina 10. przed południem.

Warunki licytacyjne przejrzeć można w registraturze c. k. sądu krajowego lub c. k. urzędu powiatowego jako sadu w Glinianach.

Suma wywołała wynosi kwotę 1000 zł. w. a. — Wadyum 200 zł. w. a.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 22. lutego 1866.

(405) **Kundmachung.** (3)

Nr. 9762. Aus der von Sigmund Edler von Wertheimstein zum bleibenden Andenken an seine Gattin Nanette Edle von Wertheimstein gegründeten Ausstattungsstiftung für arme israelitische Mädchen ist am 27. April 1866 eine Ausstattung von 150 fl. öst. Währ. zu verleihen.

Zu dieser Ausstattung sind zunächst Mädchen aus der Verwandtschaft der Frau Nanette Edle von Wertheimstein, in deren Abgang aus der Verwandtschaft des Stifters, endlich in Ermangelung dieser aus der Gemeinde Wien berufen.

Die Bewerberinnen um diese Ausstattung haben ihre mit dem Geburtscheine, dem Eitten- und Armutsszeugnisse, und wenn sie ein Vorzugsrecht der Verwandtschaft geltend machen wollen, auch mit den diese Verwandtschaft nachweisenden Geburts- und Trauungsscheinen belegten Gesuche bis 20. März 1866 bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu überreichen.

Von der k. k. n. ö. Statthalterei.

Wien, am 14. Februar 1866.

(410) **Kundmachung.** (3)

Nr. 4541. Wegen Sicherstellung der Erfordernisse für die Konfektions- Herstellungen im Lemberger Strassenbaubezirke im Jahre 1866 wird die Offertenverhandlung ausgeschrieben.

Die diesfällige Erfordernisse bestehen:

I. Im Lemberger Kreise

a) Auf der Brodyer Hauptstrasse.

	fl.	kr.
Reparatur des Kanals Nr. 2 im Fiskalpreise von	72	57 $\frac{1}{2}$
Herstellung der Brücke Nr. 10	51	33
" " " Nr. 19	42	76
Reparatur am Kanale Nr. 17	78	30
Herstellung des Schlauches Nr. 17 $\frac{1}{2}$	189	1 $\frac{1}{2}$
von Wasserterassen	513	88
457 Kur. Klasten neue eichene Geländerbäume und Kopfsäulen im Fiskalpreise von	704	86

Zusammen auf der Brodyer Hauptstrasse 1452 72

b) Auf der Veretzkoer ungarischen Hauptstrasse.

Herstellung am Kanale Nr. 17 im Fiskalpreise von	10	84
" " " Nr. 22	123	77
" " " Schlauche Nr. 2	16	38 $\frac{1}{2}$
817 $\frac{1}{2}$ Kur. Klasten neue Strassengeländer sammt Kopfsäulen und Mittelsäulen im Fiskalpreise von	901	46 $\frac{1}{2}$

Zusammen auf der Veretzkoer Hauptstrasse 1052 46

c) Auf der Jaworower Verbindungsstrasse.

Herstellung an der Brücke Nr. 38 im Fiskalpreise von	80	18 $\frac{1}{2}$
" " " Nr. 41	78	14 $\frac{1}{2}$
248 Kur. Klasten neue Strassengeländer sammt Kopfsäulen und Mittelsäulen im Fiskalpreise von	233	37 $\frac{1}{2}$

Zusammen auf der Jaworower Verbindungsstrasse 391 70 $\frac{1}{2}$

Zusammen im Lemberger Kreise 2896 88 $\frac{1}{2}$

II. Im Przemysler Kreise auf der Jaworower Verbindungsstrasse.

Herstellung an der Brücke Nr. 57 im Fiskalpreise von	164	11 $\frac{1}{2}$
" " " Nr. 59	136	—
" " " Nr. 62	66	20
" " " Nr. 64	123	86 $\frac{1}{2}$
" " " Nr. 67	109	35 $\frac{1}{2}$
" " " Nr. 73	45	68 $\frac{1}{2}$
" " " Nr. 56	124	6 $\frac{1}{2}$
383 $\frac{1}{2}$ Kur. Klasten neue Strassengeländer sammt Kopfsäulen und Mittelsäulen im Fiskalpreise von	308	88 $\frac{1}{2}$

Zusammen 1078 17

österr. Währ.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre Anbothe mittelst richtigig ausgestellten mit einem 10% Wadium vom Fiskalbeirage belegten, schriftlichen und versiegelten Offerte bis 16. März 1866 und zwar bezüglich der Herstellungen im Lemberger Kreise bei dem Lemberger, und für den Przemysler Kreis bei dem Przemysler k. k. Herrn Kreisvorsteher zu überreichen.

Die diesfälligen allgemeinen und speziellen, namentlich aber die unterm 13. Juni 1856 Zahl 23821 kundgemachten speziellen Lieferungsbedingungen können entweder bei den betreffenden Herren Kreis-

vorstehern oder dem Lemberger k. k. Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Nachträgliche Anbothe werden nicht berücksichtigt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 25. Februar 1866.

Obwieszczenie.

Nr. 4541. Celem zabezpieczenia potrzeb reparacyj do utrzymania gościńców we Lwowskim powiecie dla budowli gościńców na rok 1866 rozpisuje się niniejszem licytacja zapomocą ofert.

Odnosne potrzeby są:

I. W obwodzie lwowskim.

a) Na Brodzkim gościńcu głównym.		zł.	kr.
Reparacya kanału Nr. 2	w cenie fiskalnej	72	57 $\frac{1}{2}$
" mostu Nr. 10	"	51	33
" " " Nr. 19	"	42	76
" kanału Nr. 17	"	78	30
" wodocięku Nr. 17 $\frac{1}{2}$	"	189	1 $\frac{1}{2}$
" terasów od wody	"	313	88
457 miernych sążni nowych dębowych słupków poręczowych i łączących w cenie fiskalnej		704	86

Razem na gościńcu brodzkim 1452 72

b) Na węgierskim gościńcu głównym do Werecka.

Reparacya przy kanale Nr. 17 w cenie fiskalnej	10	84
" " " " Nr. 22	123	77
" " " " wodocięku Nr. 2	16	38 $\frac{1}{2}$
817 $\frac{1}{2}$ miernych sążni nowych baryer gościńcowych wraz z słupami łączącymi i środkowymi w cenie fiskalnej	901	46 $\frac{1}{2}$

Razem na głównym gościńcu do Werecka 1052 46

c) Na Jaworowskim gościńcu łączącym.

Reparacye przy moście Nr. 38 w cenie fiskalnej	80	18 $\frac{1}{2}$
" " " " Nr. 41	78	14 $\frac{1}{2}$
248 miern. sążni nowych baryer gościńcowych wraz z słupami łączącymi i środkowymi w cenie fiskalnej	233	37 $\frac{1}{2}$

Razem na Jaworowskim gościńcu łączącym 391 70 $\frac{1}{2}$

Razem w obwodzie lwowskim 2896 88 $\frac{1}{2}$

II. W obwodzie Przemyskim na gościńcu łączącym Jaworowskim.

Reparacya przy moście Nr. 57 w cenie fiskalnej	164	11 $\frac{1}{2}$
" " " " Nr. 59	136	—
" " " " Nr. 62	66	20
" " " " Nr. 64	123	86 $\frac{1}{2}$
" " " " Nr. 67	109	35 $\frac{1}{2}$
" " " " Nr. 73	45	68 $\frac{1}{2}$
" " " " Nr. 56	124	6 $\frac{1}{2}$
383 $\frac{1}{2}$ miern. sążni nowych baryer gościńcowych wraz z słupami łączącymi i środkowymi w cenie fiskalnej	308	88 $\frac{1}{2}$

Razem 1078 17

wal. austr.

Mających chęć przedsiębiorców wzywa się, ażeby swoje propozycje zapomocą prawomocnie sporządzonych we wadyum 10% towe od ceny fiskalnej opatrzonych pisemnych i opieczętowanych ofert wnieśli do dnia 16. marca 1866, a mianowicie owe, reparacyj w obwodzie lwowskim tyjące się u lwowskiego, dotyczące zaś przemyskiego obwodu u przemyskiego c. k. starosty.

Odnosne ogólne i szczególne, mianowicie owe, pod dniem 13. czerwca 1856 l. 23821 obwieszczone specjalne warunki dostawy przejrzane być mogą albo u dotyczących panów starostów lub we lwowskim powiecie dla budowy gościńców.

Po terminie wniesione oferty nie będą uwzględnione.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 25. lutego 1866.

(389) **E d i k t.** (3)

Nr. 6282. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem, von seinem gewöhnlichen Wohnorte Tarnopol abwesenden Jonas Tetilbaum mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß mit Beschluß vom 10. Jänner 1866 Z. 1159 wider ihn die Zahlungsaufgabe der Wechselsumme von 190 fl. öst. W. s. N. G. zu Gunsten der Rachel Ax bewilligt worden sei.

Da der Wohnort deßelben nicht bekannt ist, so wird ihm der Herr Landes-Advokat Dr. Czernyński mit Substituierung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Frenkel auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Zahlungsaufgabe zu gestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 21. Februar 1866.

(366) **E d y k t.** (3)

Nro. 3575. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie uwiadamia p. Jana Marszałkiewicza, przedsiębiorcę nasypów ziemnych przy budowie kolei żelaznej z miejsca pobytu niewiadomego, że Mateusz Wasacz Janowi Marszałkiewiczowi pełnomocnictwo z Listopada 1865 r. do podniesienia wyplat z kasy towarzystwa budowy kolei Lwowsko - Czernowieckiej wypowiedział, i że to wypowiedzenie p. adwokatowi Bardaschowi jako kuratorowi, ze substytucją p. adwokata Minasiewiczza dla niego ustanowionemu się wręcza.

Stanisławów, dnia 21. lutego 1866.

(392) **G d i f t.** (1)

Nr. 66608. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird den dem Wohnorte nach unbekanntem Josef Fałęcki, Helene de Fałęckie Ostrzeszowicz und Nikodem Fałęcki, so wie den dem Namen und Wohnorte nach unbekanntem Erben der Marie oder Marianna de Chamowskie Fałęcka mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß denselben über Ansuchen des Herrn Michael Barański de praes. 30. Dezember 1865 Z. 66608 aufgetragen wird, binnen 30 Tagen nachzusetzen, daß die Pränotazion im Lastenstande der Güter Radkowitz der Verbindlichkeiten des Michael Barański wie Dom. 430. pag. 137. n. 106. on., Dom. 183. pag. 436. n. 81. on., pag. 449. n. 83. on. pag. 433. n. 98. on. und pag. 468. n. 111. on. gerechtfertigt sei, oder sich im Rechtfertigungszuge befinde, widrigenfalls diese Pränotazion gelöst werde.

Da der Wohnort des Josef Fałęcki, Helene de Fałęckie Ostrzeszowiczowa, Nikodem Fałęcki und der dem Namen nach unbekanntem Erben der Marie oder Marianna de Chamowskie Fałęcka unbekannt ist, so wird für dieselben der Herr Advokat Dr. Czernyński mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Fränkel auf ihre eigene Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 20. Jänner 1866.

(433) **Kundmachung.** (1)

Nr. 8501. Zur Sicherstellung der Konservations-Herstellung im Grodeker Straßenbaubezirke im Przemysler und Lemberger Kreis, antheile pro 1866 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben:

Das Erforderniß besteht, und zwar:

A. Im Przemysler Kreisanteile.		fl.	kr.
In der Herstellung der Brücke Nr. 9 im Fiskalpreise von	765	52	
" " " " " Nr. 14	169	6 1/2	
" " " " " Jochbrücke Nr. 22	2043	54	
" " " " " Geländer	298	61	
" " " " " Jochbrücke Nr. 41	155	61	
" " " " " " Nr. 46	115	1	

Zusammen 3547 35 1/2

B. Im Lemberger Kreisanteile.		fl.	kr.
In der Herstellung der Jochbrücke Nr. 72 im Fiskalpr. von	1385	21	
" " " " " Brücke Nr. 85	867	79 1/2	
" " " " " " Nr. 90	565	94	

Zusammen 2818 94 1/2

öfterr. Währ.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Wadium belegten Offerten längstens bis 19. März l. J. für jene des Przemysler und 20. März l. J. für jene des Lemberger Kreisanteiles zu überreichen.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. v. Verordnung vom 13ten Juni 1865 Zahl 23821 kundgemachten Offertbedingungen können bei den betreffenden Kreisvorständen oder dem Grodeker Straßenbaubezirke eingesehen werden.

Nachträgliche Anbothe finden keine Berücksichtigung.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Vom der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 28. Februar 1866.

Obwieszechenie.

Nr. 8501. W celu zabezpieczenia reparacyj konserwacyjnych w Grodeckim powiecie dla budowy gościńców a w części obwodu

przemyskiego i lwowskiego na rok 1866 rozpisuje się niniejszem licytacya zapomocą ofert.

Potrzeby są następujące:

A. W części obwodu przemyskiego.		zł.	kr.
Naprawa mostu nr. 9	w cenie fiskalnej	765	52
" " " " " nr. 14	"	169	6 1/2
" " " " " na jarzmach nr. 22	"	2043	54
" " " " " baryer	"	298	61
" " " " " mostu na jarzmach nr. 41	"	155	61
" " " " " " " nr. 46	"	115	1

Razem 3547 35 1/2

B. W części obwodu lwowskiego.		zł.	kr.
Naprawa mostu na jarzmach nr. 72	w cenie fiskalnej	1385	21
" " " " " nr. 85	"	867	79 1/2
" " " " " nr. 90	"	565	94

Razem 2818 94 1/2

wal. austr.

Chęć mających przedsiębiorstwa wzywa się niniejszem, ażeby swoje w 10% wadium opatrzone oferty, a mianowicie na reparacye w obwodzie przemyskim opiewające wnieśli najdalej do dnia 19go marca b. r., owe zaś reparacyj w części obwodu lwowskiego dotyczące najdalej do dnia 20go marca b. r.

Inne ogólne i szczególne, mianowicie tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1865 do l. 23821 obwieszczone warunki ofertowe mogą być przejrane u dotyczących c. k. naczelników obwodowych lub w grodeckim powiecie dla budowy gościńców.

Po terminie wniesione oferty nie będą uwzględnione.

Co niniejszem do powszechnej podaje się wiadomości.

Z c. k. gal. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 28. lutego 1866.

(414) **G d i f t.** (1)

Nr. 32. Vom k. k. Bezirksgerichte wird dem Herrn Thomas recte Johann Musianowicz unbekanntem Wohnortes präsumptiven Erben des verstorbenen Basil Lewicki aus Tuczepy mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Dr. Salomon Chamajdes wegen Löschung der im Lastenstande der Realität RRro. 2 in der Stadt Jaroslau zu Gunzen des Basil Lewicki und Johann Musianowicz Lastenpost 30 und 64 haftenden Summe pr. 2000 fl. oder 500 fl. W. W. sub praes. 4. Jänner 1866 Zahl 32 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den 16. Mai 1866 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Johann Musianowicz unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Hrn. Dr. Myszkowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen, und diesem Bezirks-Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Jaroslau, am 16. Februar 1866.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt à Paq. 35 und 60 kr.
(2147—20) **Berliner**, Apotheker in Lemberg.

Anzeige - Blatt.

Doniesienia prywatne.

GROSSE AUSSTELLUNG

von Blumenpflanzen und Fruchtbäumen aller Gattungen Immerblühende Rosen etc.

Mr. Giraud & Comp.

Kunstgärtner, soeben aus **Paris** angekommen, mit einer reichhaltigen Auswahl aller Gattungen Pflanzen und Blumenpflanzen für Zimmer, Treibhäuser und Gärten.

Immerblühende Rosen in 500 Varietäten. Amaryllis, Lilien, Blumenzwiebeln, Blumensaamen, Knottengewächse aus Afrika und Amerika, welche 4 bis 5 Monaten ununterbrochen blühen.

Etwas ganz Neues! Enorme Aepfel und Birnen (wovon Früchten in natura von 3 bis 4 Pfund ausgestellt sind.)

Indische Johannisbeeren, in 12 Varietäten.

Marokkanische Himbeeren, in 12 Varietäten.

Amerikanischen Weinstöcken, schöne Tafeltrauben, in 25 Varietäten.

Englische Erdbeeren, in 50 Varietäten.

Kastanienbäume aus Karolina, in 12 Varietäten.

Was Neues von 1865. Amerikanischer Erdbeerbaum.

Mr. Giraud

bittet den hohen Adel und das P. T. Publikum um gütiges Vertrauen.

Das Magazin befindet sich Ferdinands-Platz im Hotel des Herrn Lang.

(409—3)